



Foto: Alois Ottiger, Zug

Untermüli 7 nach Sanierung 2007

## Behörde, Kommissionen und Angestellte der Bürgergemeinde Zug 2007

<b>Bürgerrat</b>	Beat Landtwing	Bürgerpräsident	1986
	Konrad Schwerzmann	Vizepräsident, Liegenschaften	1992
	Maria Speck-Weiss	Sozialwesen, Seniorenzentrum	1998
	Marc Siegwart	Vormundchaftswesen, Bürgerrechtswesen	2002
	Michael Annen	Finanzwesen	2006
<b>Bürgerkanzlei</b>	Herbert Speck	Bürgerschreiber und Rechnungsführer, bis 30.09.2007	1972
	Stefan Bayer	Bürgerschreiber und Rechnungsführer, seit 01.10.2007	2007
	Dr. Viktor Ruckstuhl	Wissenschaftlicher Mitarbeiter Archiverschliessung	1989
	Monika Duschletta-Arnold	Kanzleisekretärin	1986
	Vreni Longhi-Bürer	Teilzeitangestellte Archiverschliessung, bis 31.12.2007	1999
	Marianne Jaggi Hildegard Brauch-Nufer	Teilzeitangestellte Archiverschliessung, seit 01.09.2007 Hauswartin	2007 1983
<b>Rechnungsprüfungskommission</b>	Albert C. Iten	Präsident	1995
	Peter Stadler		1998
	Philipp Moos		2002
<b>Weibel</b>	Thomas Hürlimann	Bürgerweibel	2002
<b>Seniorenzentrum</b>			
<b>Heimleitung/Sekretariat</b>	Guido Hübscher	Heimleiter	2001
	Cornelia Valentin Steiner	Sekretärin	2001
	Cornelia Schmid-Eberle	Sekretärin	2005
<b>Pflegedienst</b>	Priska Blattmann	Pflegedienstleiterin	2002
	Agathe Betschart-Betschart	Pflegehelferin SRK, bis 31.07.2007	1995
	Elena Amrhein-Bozzini	Pflegehelferin SRK	1996
	Vreni Speck-Zürcher	Pflegehelferin SRK	1998
	Rosmarie Schwerzmann-Staub	Fachangestellte Gesundheit	2001
	Hedy Peer-Bütler	Pflegehelferin SRK	2002
	Colette Besmer-Sapin	Pflegehelferin SRK	2002
	Erika Meier-von Reding	Pflegehelferin SRK, bis 31.05.2007	2002
	Anja Baselt-Heppert	Pflegefachfrau AKP, bis 30.11.2007	2003
	Diana Bänninger	Pflegefachfrau DN I, bis 30.04.2007	2004
	Margrith Studhalter-Baggenstos	Pflegehelferin SRK	2004
	Alice Bolliger	Pflegehelferin SRK	2005
	Martina Gasner	Pflegefachfrau Höfa I	2005
	Ruth Fuchs-Bürgler	Pflegefachfrau FA SRK	2005
	Doris Ammann-Sager	Pflegeassistentin	2005
	Andrea Luthiger	Pflegeassistentin	2005
	Margrit Shala-Käser	Pflegefachfrau DN II, bis 31.05.2007	2005
	Michèle Bonjour-Terrebillini	Pflegefachfrau AKP	2006
	Christiane Shafer	Pflegefachfrau FA SRK	2006
	Angela Fischer	Pflegehelferin, bis 31.05.2007	2006
	Johanna Zürcher	Pflegehelferin SRK	2006
	Myriam Lützel Schwab	Pflegeassistentin	2006
	Pia Mondiny	Pflegefachfrau Höfa I	2006
	Agnes Bründler	Pflegeassistentin	2006
	Fränzi Strüby	Pflegefachfrau DN II	2006
	Matilde Imani	Pflegehelferin SRK, bis 30.09.2007	2006
	Valeria Ferrara	Pflegefachfrau AKP	2006
	Tamara Zieri	Fachangestellte Gesundheit in Ausbildung	2007
	Maria Polianidou-Keller	Pflegefachfrau Psychiatrie, seit 01.04.2007	2007
	Heidi Schenk	Pflegefachfrau Psychiatrie, seit 01.05.2007	2007
	Ruth Rüegg	Pflegehelferin SRK, seit 13.08.2007	2007
	Sabine Ess	Fachangestellte Gesundheit, seit 01.09.2007	2007
	Ruth Straub	Pflegehelferin SRK, seit 01.09.2007	2007
	Bernadette Reichlin	Pflegehelferin SRK, seit 15.10.2007	2007
	Maria Hoppler	Pflegehelferin SRK, seit 19.11.2007	2007
Beatrice Föhn	Pflegefachfrau FA SRK, seit 01.12.2007	2007	
<b>Hausdienst</b>	Elisabeth Hauck-Wyss	Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin	2000
	Eveline Blaser	Stv. hauswirtschaftliche Betriebsleiterin	2006
	Ruth Bolliger-Zumsteg	Lingerieangestellte	2005
	Tamara Servian	Mitarbeiterin Hauswirtschaft	2000
	Brenda Oener-Oezmen	Mitarbeiterin Hauswirtschaft	2003
	Jasmin Lüscher	Fachfrau Hauswirtschaft in Ausbildung	2005
	Hanny Schuler-Meyer	Mitarbeiterin Hauswirtschaft	2005
	Corine Brodard	Mitarbeiterin Hauswirtschaft	2006
	Joaquim Gameiro	Mitarbeiter Hauswirtschaft	2006
	Mara Vukadin	Mitarbeiterin Hauswirtschaft	2006
	Elena Miskulin	Mitarbeiterin Hauswirtschaft, seit 01.02.2007	2007
	Melanie Schuler	Fachfrau Hauswirtschaft in Ausbildung, seit 01.08.2007	2007
	<b>Verpflegung</b>	Roland Betschart	Küchenchef, bis 31.07.2007
Patrick Lütolf		Küchenchef	2006
Jegan Nadarajah		Kochgehilfe	1994
Regula Melliger-Stübi		Koch	1997
Marlies Wyss-Walker		Speisesaalangestellte	2005
Yvette Roggenmoser		Mitarbeiterin Cafeteria	2005
Rosella Pitrelli		Kochgehilfin	2006
Lars Meyer		Koch in Ausbildung	2006
Galba Masinova		Mitarbeiterin Hauswirtschaft	2006
Alexandra Zurfluh		Koch, seit 01.08.2007	2007
<b>Technischer Dienst</b>		Stefan Huwiler	Leiter technischer Dienst / Sicherheitsbeauftragter
<b>Betriebskommission Seniorenzentrum</b>	Maria Speck-Weiss	Präsidentin	2002
	Victor Banzer		2002
	Jürgen Elbel		2002
	Joseph Ruckli		2002
	Alfreda Summermatter		2002

# Bericht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Bürgerrat unterbreitet Ihnen zuhanden der Bürgergemeindeversammlung vom 19. Mai 2008 die Jahresrechnung 2007. Auf den 1. Januar 2007 trat ein neues Finanzhaushaltsgesetz in Kraft. Die vorliegende Rechnung wird erstmals im Einklang mit dem neuen Finanzhaushaltsgesetz präsentiert. Gegenüber den Vorjahren haben sich einige Änderungen ergeben:

- Die Kennzahlen orientieren sich an den Vorgaben des Kantons. Es handelt sich dabei um neu definierte Kennzahlen, die im öffentlichen Finanzwesen von Interesse sind. Sie sind mit den alten Kennzahlen nicht mehr vergleichbar.
- Gemäss dem neuen Finanzhaushaltsgesetz ist es nicht mehr möglich, pauschale Rückstellungen für die Erneuerung von Liegenschaften zu bilden. Die hierfür notwendigen Mittel müssen neu mit der Überschussverwendung separaten Konti im Eigenkapital zugewiesen werden.
- Der Anhang (Seiten 19–23) ist gänzlich neu und beinhaltet die wesentlichen Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die zwingenden Angaben und Offenlegungen, die das neue Finanzhaushaltsgesetz vorschreibt.
- Die Geldflussrechnung (Seite 21), die den Finanzierungsausweis ersetzt, zeigt die Geldflüsse der Bürgergemeinde auf. Als Geld werden alle Kassabestände, Post und Bankkonti einbezogen, nicht jedoch Festgelder oder Sparkonten und andere geldmarktähnliche Anlagen.
- Die abgerechneten Verpflichtungskredite sowie das Liegenschaftsverzeichnis wurden ebenfalls neu in die Rechnung eingefügt und sind in separaten Tabellen ersichtlich (Seite 23).

Mit den Änderungen des Finanzhaushaltsgesetzes wurde das Ziel verfolgt, eine umfassendere und damit transparentere Berichterstattung zu ermöglichen. Neben den zusätzlichen Berichtsteilen und Offenlegungen wurden auch wesentliche Änderungen in der Bewertung von Bilanzpositionen vorgenommen. Das Finanzvermögen ist neu nach Verkehrswerten zu bewerten. Dies umfasst bei der Bürgergemeinde Zug einen wesentlichen Teil des Liegenschaftsportfolioes. Da das Gesetz eine Übergangsfrist vorsieht, wurden die Liegenschaften im Finanzvermögen per 31.12.2007 noch nicht auf die Verkehrswerte aufgewertet, hingegen wurden die Wertschriften des Finanzvermögens neu bewertet, was zu einer Erhöhung des Eigenkapitals um Fr. 1,3 Mio. führt. Die Neubewertung ist nicht der laufenden Rechnung, sondern dem Eigenkapital gutzuschreiben.

Aufgrund der zusätzlichen Offenlegungen im Anhang und zusätzlichen Tabellen wird im Bericht zur Jahresrechnung nicht mehr im Detail auf Sachverhalte, die im Anhang ausführlich beschrieben sind, eingegangen.

## Bürgerrat

Der Bürgerrat behandelte an 14 Sitzungen mit 652 Traktanden praktisch gleich viele Geschäfte wie im Vorjahr. Erneut waren viele Einbürgerungsgesuche zu behandeln, sowie zahlreiche Gespräche mit unterstützungsbedürftigen Personen zu führen. Umfassend gestalteten sich auch die Abklärungen im Zusammenhang mit vormundschaftlichen Massnahmen.

## Archiverschliessung

Der wissenschaftliche Mitarbeiter, Dr. Viktor Ruckstuhl, bearbeitete im Berichtsjahr 582 Seiten und erstellte dabei 3749 Regesten. Diese decken den Zeitraum von 1614–1646 und 1661–1668 ab. Das Projekt wird im Jahre 2012 abgeschlossen werden. Nachdem die mitfinanzierenden Körperschaften Kanton (30 %) und Korporation (10 %) bereits im Vorjahr die weitere Finanzierung bis 2012 zugesichert haben, hat im Berichtsjahr auch die Stadt beschlossen, ihren Finanzierungsbeitrag von 30 % bis 2012 zu verlängern.

## Gemeindeversammlungen

Der Bürgerrat lud zu zwei Gemeindeversammlungen ein, und zwar auf den 21. Mai und 17. Dezember 2007. Dabei legte er folgende Traktanden vor:

- Genehmigung der Protokolle der Versammlungen vom 18. Dezember 2006 und vom 21. Mai 2007
- Rechnung 2007
- Budget 2008 und Finanzplan für die Jahre 2008–2012
- Mitteilung von den erfolgten Einbürgerungen von Schweizer Bürgern durch den Bürgerrat, gemäss §§ 9 und 13 des kant. Bürgerrechtsgesetzes
- Mitteilung von den erfolgten Einbürgerungen von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation durch den Bürgerrat, gemäss §§ 11 und 16 des kant. Bürgerrechtsgesetzes
- Einbürgerungsgesuche

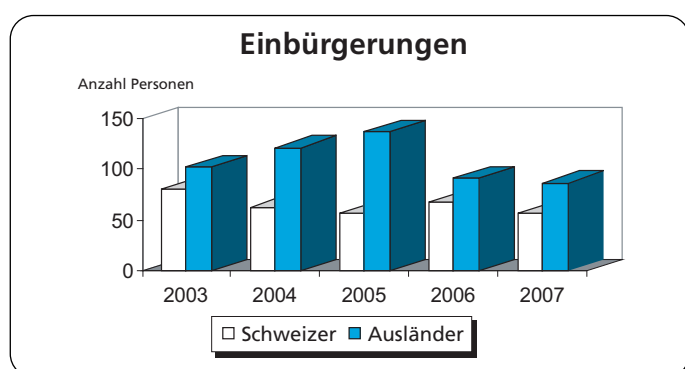
## Bürgerrechtswesen

Der Bürgerrat behandelte an seinen Sitzungen 168 Einbürgerungsgesuche, wobei

- 6 zurückgezogen,
- 23 abgeschrieben,
- 2 abgelehnt,
- 25 zurückgestellt,
- 37 durch Bürgerratsbeschluss in zustimmendem Sinne erledigt,
- 7 der Bürgergemeindeversammlung vorgelegt,
- 35 der Bürgergemeindeversammlung noch vorzulegen und
- 33 noch pendent sind.

Insgesamt wurden 143 Personen eingebürgert. Sie verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Nationen:

Schweiz	56
Serbien und Montenegro	21
Mazedonien	15
Bosnien und Herzegowina	14
Sri Lanka	10
Kroatien	8
Italien	6
Türkei	6
Schweden	2
Deutschland	1
Grossbritannien	1
Israel	1
Spanien	1
Uruguay	1



## Vormundschaftswesen

Als Vormundschaftsbehörde behandelte der Bürgerrat an 10 Sitzungen 39 Geschäfte.

Am 31. Dezember 2007 bestanden:

- 8 Bevormundungen gemäss Art. 369 ZGB (Geisteskrankheit)
- 1 Bevormundung gemäss Art. 372 ZGB (eigenes Begehren)
- 2 Beiratschaften
- 12 Beistandschaften
- 23 Total laufende vormundschaftliche Massnahmen

## Seniorenzentrum Mülimatt

Rund eineinhalb Jahre nach der Neueröffnung erteilte die Gesundheitsdirektion des Kantons Zug im April 2007 die definitive Betriebsbewilligung für das erneuerte und erweiterte Seniorenzentrum Mülimatt. Voraus gingen intensive Überprüfungen aller Bereiche und die Kontrolle diverser Betriebsabläufe.

Die Nachfrage nach einem freien Platz im Mülimatt ist nach wie vor sehr gross. Dies widerspiegelt sich auch in der sehr erfreulichen Auslastung von 99,5 % im Jahresdurchschnitt. Die meisten Eintritte erfolgen aufgrund einer Notlage, also weil Personen aus Gesundheitsgründen ihr

Zuhause kurzfristig verlassen müssen oder weil als Folge eines Spitalaufenthaltes die Rückkehr in die eigene Wohnung nicht mehr möglich ist.

Die Pflegeintensität, gemessen an den vom Personal erbrachten Pflegeleistungen, hat gegenüber dem Vorjahr nochmals markant, nämlich um 17 %, zugenommen. Deshalb musste auch mehr Pflegepersonal angestellt werden. Die Rekrutierung von qualifiziertem Pflegepersonal erweist sich aber für die Heimleitung als zunehmend schwierig, weil solche Fachkräfte sehr rar sind. Oberstes Ziel bleibt es jedoch trotzdem, dass sich alle Pensionäre im Seniorenzentrum zu Hause fühlen. Dazu gehört insbesondere auch, dass alle entsprechend ihren Bedürfnissen in den Genuss von umfassender Betreuung und Pflege kommen. Zudem bringt ein vielfältiges Angebot an interessanten Aktivitäten und Veranstaltungen Abwechslung in den Mülimatt-Alltag.

All das ist nur möglich, weil sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich mit grossem Engagement für Pensionärinnen und Pensionäre einsetzen. Für diese grosse Leistung danken wir ganz herzlich. Ebenso sehr danken wir allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, vorab den zahlreichen Cafeteria-Frauen, die mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit den Pensionären den Aufenthalt in unserem Hause verschönern und erleichtern.

Weitere Informationen über das Seniorenzentrum und die verschiedenen Anlässe sind direkt über das Mülimatt erhältlich oder der Homepage [www.muelimatt.ch](http://www.muelimatt.ch) sowie dem Mülimatt-Link auf der Homepage der Bürgergemeinde Zug zu entnehmen.

Das Seniorenzentrum Mülimatt ist ein offenes Haus. In der Cafeteria werden Sie gut und freundlich bedient. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Rechnung

### Gesamtübersicht

Die nachstehenden Ausführungen gewähren einen Überblick über die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung, die Bilanz und die Geldflussrechnung. Anschliessend an den Bericht sind die Kennzahlen, wie sie vom neuen Finanzhaushaltsgesetz bzw. Kanton vorgegeben sind, enthalten.

# A. Laufende Rechnung

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 902 097.38 ab. Das Budget sah Mehreinnahmen von Fr. 6 200.– vor. Dieses positive Ergebnis hat verschiedene Ursachen:

- hohe Steuereinnahmen, vor allem aus den Vorjahren
- ein positives Ergebnis im Seniorenzentrum Mülimatt
- keine Bildung von Rückstellungen für den Unterhalt der Liegenschaften
- keine negativen Überraschungen im Sozialwesen
- eine positive Einstellung zur Kostenkontrolle

Diese Situation bestätigt die im Vorjahr getroffene Entscheidung des Bürgerrates, die Steuern um 0,5 % auf 1,5 % des kantonalen Einheitsansatzes zu senken. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass der Bürgerrat keine Steuer auf Vorrat erheben will.

## 1. Allgemeine Verwaltung

Die Allgemeine Verwaltung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 870 275.85 und einem Ertrag von Fr. 174 370.– mit einem Mehraufwand von Fr. 695 905.85 ab, was gegenüber dem Voranschlag ein Minderaufwand von Fr. 55 394.15 darstellt. Der positive Beitrag dieses Bereichs war durch eine strikte Kostenkontrolle und Einsparungen unter Führung von alt Bürgerschreiber Herbert Speck möglich. Das Budget für die Archiverschliessung wurde nicht ausgeschöpft, da die geplante Aufstockung des Personals noch nicht realisiert wurde.

## 2. Finanzwesen

Das Finanzwesen verzeichnet einen Ertragsüberschuss von Fr. 1 491 644.98, was gegenüber dem Voranschlag einem Mehrertrag von Fr. 333 044.98 entspricht. Folgende Positionen haben zu wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Budget geführt:

- Durch die hohen Festgeldbestände konnte ein wesentlich höherer Zinsertrag als budgetiert vereinnahmt werden. Die Mehreinnahmen beliefen sich auf Fr. 43 435.04 (Konto 222.420.00).
- Die Steuereinnahmen haben das Budget um Fr. 135 270.90 übertroffen. Die Zusatzeinnahmen resultieren im Wesentlichen aus den Vorjahren (Konto 224.400.01/02).
- Die budgetierte Rückstellung für Unterhalt und Reparaturen der Liegenschaften konnte aufgrund der Bestimmungen des neuen Finanzhaushaltsgesetzes nicht gebildet werden. Der Mehrertrag erhöht sich dadurch um Fr. 200 000.– (Konto 225.380).
- Die Mietzinseinnahmen sind leicht über Budget ausgefallen, da leerstehende Büroräumlichkeiten Mitte Jahr wieder vermietet werden konnten (Konto 225.423).

- Die Einbürgerungsgebühren liegen um Fr. 15 400.– über Budget (Konto 230.431.00).

## 3. Sozialwesen

Im Sozialwesen resultiert ein Mehraufwand von Fr. 306 521.45 gegenüber einem Mehraufwand von Fr. 412 400.– im Voranschlag. Die aus finanzieller Sicht positive Entwicklung im Sozialwesen ist auf den Umstand zurückzuführen, dass weniger Unterstützungsfälle auftraten bzw. zwei Fälle im Jahr 2007 abgeschlossen werden konnten (Konto 301.366.00) sowie die Erträge aus AHV- und IV-Renten, Krankenkassbeiträgen und Kantonsanteilen wesentlich über Budget liegen (Konto 301.469.00). Andererseits mussten mehr Bevorschussungszahlungen für Alimente vorgenommen werden (Konto 302.366.00), wobei auf der Ertragsseite aber auch höhere Rückvergütungen von Bevorschussungen verbucht werden konnten (Konto 302.432.00).

## 4. Seniorenzentrum

Die Rechnung des Seniorenzentrums Mülimatt hat sich wiederum über den Erwartungen entwickelt. Dies dank sehr guter Auslastung und einem effizienten Kostenmanagement.

Seit der Neubau bezogen werden konnte, entwickelten sich die Gehälter (Konto 410.301.00) und die Personalkosten (Kontogruppe 420) stark über Budget. Die Zunahme an pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern führte dazu, dass zusätzliches und einschlägig ausgebildetes Personal eingestellt werden musste. Diese Mehrkosten gehen einher mit entsprechend höheren Erträgen aus den Pflegeleistungen. Weitere Abweichungen gegenüber Budget sind:

- Für Unterhalt und Reparaturen (Konto 430.314.01) musste Fr. 21 646.75 mehr ausgegeben werden, weil die Telefonanlage angepasst sowie die Schlussrechnung für die Gartengestaltung bezahlt werden musste.
- Die budgetierte Rückstellung für Unterhalt und Reparaturen des Seniorenzentrums konnte aufgrund der Bestimmungen des neuen Finanzhaushaltsgesetzes nicht gebildet werden. Der Mehrertrag erhöht sich dadurch um Fr. 100 000.– (Konto 430.380.00).
- Die Pensionsgelder (Konto 440.432) und die verrechneten Pflegekosten (Konto 440.432.01) liegen mit Fr. 196 127.90 bzw. Fr. 171 338.– über Budget, ebenso die Beiträge der Stadt mit Fr. 159 671.– (Konto 440.462.00).

## B. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung umfasst die Sanierung der Liegenschaft Untermüli 7. An der Bürgergemeindeversammlung vom 18. Dezember 2006 wurde ein Verpflichtungskredit über Fr. 400 000.– genehmigt. Im Wesentlichen wurden an dem 26-jährigen Gebäude die Fenster und Lamellenstoren ersetzt, die Metall-Fassade gereinigt und neu gestrichen, die Beläge im Treppenhaus erneuert, sowie der Lift saniert. Die Arbeiten konnten mit Fr. 345 707.35 d.h. also mit Fr. 54 292.65 unter Budget ausgeführt werden. Die Abrechnung ist gemäss Finanzhaushaltsgesetz neu im Anhang zur Jahresrechnung enthalten und muss separat genehmigt werden.

## C. Bilanz

Die Bilanzsumme nahm gegenüber dem Vorjahr um Fr. 895 020.35 zu, was vor allem auf die Aufwertung der Wertschriften auf den Verkehrswert per 31.12.2007 zurückzuführen ist. Die wesentlichen Veränderungen können wie folgt zusammengefasst werden:

- Abnahme der flüssigen Mittel um Fr. 217 534.96, wobei ein Bankdarlehen von Fr. 1,0 Mio. zurückbezahlt wurde.
- Tiefere Guthaben von Fr. 200 449.01 durch tiefere Guthaben an Pensionsgeldern Mülimatt sowie Reduktion der Festgeldanlage, die in den Guthaben enthalten ist.
- Erhöhung der Anlagewerte um Fr. 1 717 004.32 infolge Anpassung der Wertschriften an den Verkehrswert sowie die Sanierung der Liegenschaft Untermüli 7 über Fr. 345 707.35. Andererseits wurde der Anlagewert des Seniorenzentrums Mülimatt um die budgetierte Abschreibung von Fr. 104 000.– sowie um die zusätzliche Abschreibung aus dem Ergebnis 2006 von Fr. 300 000.– reduziert.
- Die Verschuldung hat um Fr. 1,0 Mio. durch Rückzahlung eines Bankdarlehens abgenommen. Die Darlehensschuld beträgt neu Fr. 9,0 Mio.
- In die Erneuerungsreserve für Unterhalt und Erneuerung diverser Bauvorhaben wurde aus der Überschussverwendung 2006 Fr. 100 000.– eingelegt.

## D. Geldflussrechnung

Die im Anhang enthaltene Geldflussrechnung zeigt auf, wie die Geldströme der Bürgergemeinde Zug geflossen sind. Gesamthaft hat sich der Nettogeldbestand um Fr. 217 534.96 verringert, wobei zu berücksichtigen ist, dass ein Darlehen von Fr. 1,0 Mio. amortisiert wurde. Einen wesentlichen Liquiditätsabfluss neben der operativen Tätigkeit bildete die umfassende Sanierung der Liegenschaft Untermüli 7 mit Fr. 345 707.35. Im operativen Bereich haben sich die Festgeldanlagen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 100 000.– reduziert. Dies steht in direktem Zusammenhang mit der Amortisation des erwähnten Darlehens.

### Schenkungen

Im Berichtsjahr erhielt die Bürgergemeinde Zug folgende Vergabungen, die wir an dieser Stelle aufführen und ganz herzlich verdanken:

Carolina Raisch-Brandenberg-Stiftung Fr. 20 000.–  
Paul und Hanny-Weber-Camenzind-Stiftung Fr. 25 000.–

### Schlusswort

Zum Abschluss unserer Berichterstattung danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Kommissionsmitgliedern der Bürgergemeinde Zug für die geleistete Arbeit.

### Antrag

Wir beantragen der Bürgergemeindeversammlung:

1. Die Jahresrechnung 2007 sei zu genehmigen.
2. Der Rechnungsüberschuss von Fr. 902 097.38 sei wie folgt zu verwenden:

Fr. 400 000.–	Zuweisung in die Reserve Liegenschaften (Konto 2391.21)
Fr. 100 000.–	Zuweisung in die Reserve Liegenschaft Seniorenzentrum Mülimatt (Konto 2391.22)
Fr. 300 000.–	zusätzliche Abschreibung Seniorenzentrum Mülimatt (Konto 1140.02)
Fr. 102 097.38	Zuweisung zum Freien Eigenkapital (Konto 2390.00)
3. Die Abrechnung des Verpflichtungskredits für die Sanierung der Liegenschaft Untermüli 7 mit einem Kredit von Fr. 400 000.– und einem Bruttoaufwand von Fr. 345 707.35 sei zu genehmigen.

Zug, 20. Februar 2008

BÜRGERRAT DER STADT ZUG

Der Bürgerpräsident: B. Landtwing  
Der Bürgerschreiber: S. Bayer

## **Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde Zug zur Jahresrechnung 2007**

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung 2007 der Bürgergemeinde geprüft und dabei festgestellt, dass:

- Aufbau und Darstellung der Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- die geprüfte Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 902 097.38 ab. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 15 591 329.33 auf.

Die Investitionsrechnung weist Nettoaufwendungen im Betrage von Fr. 345 707.35 auf.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:

- die vorliegende Jahresrechnung 2007 zu genehmigen,
- dem Antrag des Bürgerrates über die Verwendung des Rechnungsüberschusses und
- der Abrechnung des Verpflichtungskredits zuzustimmen.

Zug, 27. Februar 2008

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Albert C. Iten  
Peter Stadler  
Philipp Moos

# Jahresrechnung 2007

## Gesamtübersicht

	Rechnung 2007		Budget 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Rechnung</b>						
1 Allgemeine Verwaltung	870'275.85	174'370.00	926'400.00	175'100.00	787'999.95	160'472.00
2 Finanzwesen	556'945.46	2'048'590.44	670'600.00	1'829'200.00	772'159.95	2'224'389.87
3 Sozialwesen	550'723.10	244'201.65	538'000.00	125'600.00	511'101.40	222'745.20
4 Seniorenzentrum	4'590'396.50	5'003'276.20	4'396'300.00	4'407'600.00	4'254'754.10	4'577'395.35
<b>Total</b>	<b>6'568'340.91</b>	<b>7'470'438.29</b>	<b>6'531'300.00</b>	<b>6'537'500.00</b>	<b>6'326'015.40</b>	<b>7'185'002.42</b>
<b>Rechnungsüberschuss</b>		<b>902'097.38</b>		<b>6'200.00</b>		<b>858'987.02</b>

	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Investitionsrechnung</b>						
Ausgaben	345'707		400'000		2'014'123	
Einnahmen		-		-		1'346'032
Investitionszunahme (-abnahme) netto		345'707		400'000		668'091
	<b>345'707</b>	<b>345'707</b>	<b>400'000</b>	<b>400'000</b>	<b>2'014'123</b>	<b>2'014'123</b>

	2007		2006	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
10 Finanzvermögen	14'050'775		12'751'755	
11 Verwaltungsvermögen	1'540'554		1'944'554	
20 Fremdkapital		11'524'292		12'602'443
22 Spezialfinanzierungen		608'750		508'750
23 Eigenkapital		3'458'287		1'585'116
	<b>15'591'329</b>	<b>15'591'329</b>	<b>14'696'309</b>	<b>14'696'309</b>



## Kennzahlen

**1. Selbstfinanzierungsgrad** Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen

<b>2007</b>	<b>2006</b>
291,0 %	179,5 %

**2. Selbstfinanzierungsanteil** Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrages

<b>2007</b>	<b>2006</b>
13,6 %	16,8 %

**3. Zinsbelastungsanteil** Nettozinsen in Prozenten des Finanzertrages

<b>2007</b>	<b>2006</b>
-17,6 %	-17,2 %

**4. Kapitaleinstromanteil** Kapitaleinstrom in Prozenten des Finanzertrages

<b>2007</b>	<b>2006</b>
-16,2 %	-14,0 %

## Laufende Rechnung nach institutioneller Gliederung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2007		Budget 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>870'275.85</b>	<b>174'370.00</b>	<b>926'400.00</b>	<b>175'100.00</b>	<b>787'999.95</b>	<b>160'472.00</b>
<b>100</b>	<b>Bürgergemeindeversammlung</b>	<b>21'121.90</b>		<b>30'500.00</b>		<b>22'959.85</b>	
100.310.00	Drucksachen	17'200.20		27'000.00		20'402.30	
100.316.00	Fremdleistungen	3'921.70		3'500.00		2'557.55	
<b>101</b>	<b>Bürgerrat</b>	<b>104'360.00</b>		<b>104'000.00</b>		<b>99'030.00</b>	
101.300.00	Gehälter, Sitzungsent­schädigungen, Tag­gelder	103'610.00		103'000.00		98'280.00	
101.317.00	Reisespesen	750.00		1'000.00		750.00	
<b>102</b>	<b>Kommissionen</b>	<b>10'485.00</b>		<b>10'000.00</b>		<b>11'585.00</b>	
102.300.01	Sitzungsent­schädigung Rechnungsprüfungs­kommission	5'035.00		5'100.00		4'970.00	
102.300.02	Sitzungsent­schädigung verschiedene Kom­missionen	5'450.00		4'900.00		6'615.00	
<b>105</b>	<b>Repräsentationen</b>	<b>46'570.65</b>		<b>50'500.00</b>		<b>37'954.90</b>	
105.319.01	Neubürgerempfang	733.85		1'500.00			
105.319.02	Altersehrungen	15'542.00		19'000.00		15'896.10	
105.319.03	Freier Kredit Bürgerrat	30'294.80		30'000.00		22'058.80	
<b>110</b>	<b>Kanzlei und Weibelamt</b>	<b>304'216.75</b>	<b>26'975.00</b>	<b>324'100.00</b>	<b>19'000.00</b>	<b>263'958.00</b>	<b>20'952.00</b>
110.301.01	Gehälter	258'878.10		266'000.00		217'814.10	
110.301.02	Entschädigung Weibel	1'100.00		1'100.00		1'100.00	
110.310.01	Büromaterialien, Drucksachen	13'221.05		17'000.00		13'622.25	
110.310.02	Abonnemente, Fachschriften, Bücher, Buchbinderarbeiten	3'514.05		6'500.00		5'260.30	
110.311.00	Anschaffungen Einrichtungen	9'537.15		10'000.00		8'881.40	
110.315.00	Unterhalt Einrichtungen	2'240.85		3'000.00		1'919.05	
110.317.00	Reisespesen und Tag­gelder	187.50		500.00		150.00	
110.318.00	Telefongebühren und Porti	15'218.15		19'000.00		14'966.50	
110.319.00	Verschiedenes	319.90		1'000.00		244.40	
110.431.00	Gebühren und versch. kleine Einnahmen		10'275.00		2'500.00		4'132.00
110.452.00	Verwaltung Alterswohnungen Mülimatt		16'700.00		16'500.00		16'820.00
<b>111</b>	<b>Allgemeine Personalkosten</b>	<b>70'231.65</b>	<b>600.00</b>	<b>72'500.00</b>		<b>60'155.55</b>	
111.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	27'012.80		27'400.00		23'786.30	
111.304.00	Personalversicherungsbeiträge	31'946.30		30'000.00		26'229.00	
111.305.00	Kollektivunfall- und Kranken- versicherungs-Prämie	8'223.85		10'200.00		9'761.95	
111.309.00	Reisecheckvergünstigungen	585.00		1'200.00		595.00	
111.318.01	Haftpflichtversicherungs-Prämie	2'463.70		3'700.00		-216.70	
111.436.01	Kinderzulagen der FAK		600.00				
<b>120</b>	<b>Beiträge</b>	<b>71'060.00</b>		<b>73'000.00</b>		<b>62'960.00</b>	
120.365.01	Betriebsbeitrag an Stiftung Museum Burg	40'000.00		40'000.00		40'000.00	
120.365.02	Laufende Beiträge	12'260.00		12'000.00		12'560.00	
120.365.03	Diverse Gönnerbeiträge	4'300.00		6'000.00		5'400.00	
120.365.04	Verein Tagesheim Zug	14'500.00		15'000.00		5'000.00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2007		Budget 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>130</b>	<b>Rathaus</b>	<b>47'477.40</b>	<b>7'995.00</b>	<b>51'600.00</b>	<b>6'000.00</b>	<b>45'944.70</b>	<b>8'120.00</b>
130.301.00	Besoldung Hauswartin	11'115.00		11'200.00		10'985.00	
130.312.01	Energie Fernheizung	9'874.05		14'000.00		10'304.40	
130.312.02	Strom und Wasser	800.60		1'500.00		862.95	
130.313.00	Reinigungsmaterial	449.30		800.00		650.95	
130.314.01	Unterhalt und Reparaturen	18'186.30		15'000.00		15'444.25	
130.314.02	Unterhalt Heizungsanlage	573.00		2'000.00		1'500.00	
130.318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	3'783.65		3'400.00		3'366.85	
130.318.02	Inventarversicherungs-Prämien	2'695.50		3'700.00		2'830.30	
130.434.00	Benützungsgebühren		7'995.00		6'000.00		8'120.00
<b>140</b>	<b>Archiverschliessung</b>	<b>194'752.50</b>	<b>138'800.00</b>	<b>210'200.00</b>	<b>150'100.00</b>	<b>183'451.95</b>	<b>131'400.00</b>
140.301.01	Gehälter	161'513.20		175'000.00		152'163.60	
140.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	11'446.90		13'500.00		10'673.50	
140.304.00	Personalversicherungsbeiträge	16'340.60		15'900.00		15'572.40	
140.305.00	Kollektivunfall- und Kranken- versicherungs-Prämie	5'451.80		5'800.00		5'042.45	
140.436.01	Kinderzulagen der FAK		8'400.00		9'600.00		9'600.00
140.461.00	Beitragsleistung Kanton Zug		55'900.00		60'200.00		52'200.00
140.462.01	Beitragsleistung Stadt Zug		55'900.00		60'200.00		52'200.00
140.462.02	Beitragsleistung Korporation Zug		18'600.00		20'100.00		17'400.00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2007		Budget 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2</b>	<b>FINANZWESEN</b>	<b>556'945.46</b>	<b>2'048'590.44</b>	<b>670'600.00</b>	<b>1'829'200.00</b>	<b>772'159.95</b>	<b>2'224'389.87</b>
<b>222</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>60'577.90</b>	<b>70'935.04</b>	<b>60'800.00</b>	<b>22'200.00</b>	<b>57'639.25</b>	<b>37'853.62</b>
222.318.00	Bank- und Postcheckspesen	4'543.55		4'700.00		4'396.90	
222.323.00	Legatzinse	150.00		200.00		150.00	
222.390.00	Interne Fonds- und Legatsverzinsung	55'884.35		55'900.00		53'092.35	
222.420.00	Bankzinsen		43'935.04		500.00		16'203.62
222.422.02	Dividende auf Aktien		27'000.00		21'700.00		21'650.00
<b>223</b>	<b>Abschreibungen</b>					<b>198'000.00</b>	
223.330.00	Finanzvermögen					198'000.00	
<b>224</b>	<b>Steuern</b>	<b>10'170.90</b>	<b>510'270.90</b>	<b>11'000.00</b>	<b>375'000.00</b>	<b>10'275.55</b>	<b>598'789.95</b>
224.318.00	Steuerinkasso AIO	3'168.60		4'000.00		2'975.90	
224.329.00	Skonti	7'002.30		7'000.00		7'299.65	
224.400.01	Einkommens- und Vermögensst. Lauf. Jahr		336'946.70		320'000.00		406'023.60
224.400.02	Einkommens- und Vermögensst. Vorjahre		165'089.35		50'000.00		179'213.20
224.401.00	Sondersteuer		8'234.85		5'000.00		13'553.15
<b>225</b>	<b>Liegenschaften</b>	<b>446'295.76</b>	<b>1'261'654.00</b>	<b>562'700.00</b>	<b>1'241'700.00</b>	<b>469'583.45</b>	<b>1'272'007.80</b>
225.314	Unterhalt und Reparaturen	266'170.01		180'000.00		235'437.50	
225.318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	26'968.65		30'000.00		26'135.55	
225.318.02	Inventarversicherungs-Prämien	8'001.80		10'000.00		6'710.25	
225.322.00	Darlehens- und Baurechtszinsen	145'155.30		142'700.00		166'300.15	
225.380	Rückstellung für Unterhalt und Reparaturen			200'000.00		35'000.00	
225.423	Mietzinseinnahmen		1'206'654.00		1'186'700.00		1'217'007.80
225.423.09	Baurechtszins Stadt Zug für Mülimatt		55'000.00		55'000.00		55'000.00
<b>230</b>	<b>Einbürgerungsgebühren</b>		<b>165'400.00</b>		<b>150'000.00</b>		<b>278'200.00</b>
230.431.00	Einbürgerungsgebühren		165'400.00		150'000.00		278'200.00
<b>240</b>	<b>Stipendien</b>	<b>11'185.30</b>	<b>11'185.30</b>	<b>11'200.00</b>	<b>11'200.00</b>	<b>11'143.30</b>	<b>11'143.30</b>
240.366.00	Stipendienvergütungen	9'264.05		9'200.00		9'464.15	
240.380.00	Zuweisung an Stipendienfonds	1'921.25		2'000.00		1'679.15	
240.490.00	Zins Stipendienfonds		11'185.30		11'200.00		11'143.30
<b>250</b>	<b>Historische Sammlung</b>	<b>15'715.60</b>		<b>15'800.00</b>		<b>15'808.20</b>	
250.315.00	Restauration und laufende Anschaffungen	15'000.00		15'000.00		15'117.80	
250.318.02	Mobiliarversicherungsprämie	715.60		800.00		690.40	
<b>255</b>	<b>Kultur</b>	<b>13'000.00</b>	<b>9'145.20</b>	<b>9'100.00</b>	<b>9'100.00</b>	<b>9'710.20</b>	<b>6'395.20</b>
255.315.00	Kulturförderung	13'000.00		9'100.00		9'710.20	
255.490.00	Zinsertrag Kulturfonds		9'145.20		9'100.00		6'395.20
<b>260</b>	<b>Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>20'000.00</b>		<b>20'000.00</b>		<b>20'000.00</b>
260.469.00	Schenkungen		20'000.00		20'000.00		20'000.00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2007		Budget 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>SOZIALWESEN</b>	<b>550'723.10</b>	<b>244'201.65</b>	<b>538'000.00</b>	<b>125'600.00</b>	<b>511'101.40</b>	<b>222'745.20</b>
<b>300</b>	<b>Vormundchaftswesen</b>	<b>3'540.00</b>	<b>5'915.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>1'722.55</b>	<b>4'590.00</b>
300.318.00	Entschädigung Vormünder	3'540.00		2'000.00		1'722.55	
300.431.00	Vormundschaftsgebühren		5'915.00		2'000.00		4'590.00
<b>301</b>	<b>Unterstützungen</b>	<b>451'085.50</b>	<b>178'265.40</b>	<b>486'000.00</b>	<b>105'800.00</b>	<b>441'248.10</b>	<b>191'696.45</b>
301.361.00	Beiträge an Kant. Heil- und Pflegeanstalten	64'461.35		66'000.00		61'013.10	
301.365.00	Beiträge an private Heil- und Pflegeanstalten	109'383.95		140'000.00		78'335.15	
301.366.00	Beiträge an Private	277'240.20		280'000.00		301'899.85	
301.436.00	Rückerstattung von Privaten		10'174.00				10'150.55
301.453.00	Korporationsnutzen		200.00		200.00		200.00
301.469.00	AHV- und IV-Renten, Krankenkassen- beiträge, Kantonsanteile		162'333.00		100'000.00		175'787.50
301.490.02	Zinsertrag Legate		3'848.50		3'900.00		3'848.50
301.490.03	Zinsertrag Unterstützungsfonds für Kinder		1'709.90		1'700.00		1'709.90
<b>302</b>	<b>Bevorschussung von Alimenten</b>	<b>96'097.60</b>	<b>60'021.25</b>	<b>50'000.00</b>	<b>17'800.00</b>	<b>68'130.75</b>	<b>26'458.75</b>
302.366.00	Bevorschussungszahlungen und Inkassogebühren	96'097.60		50'000.00		68'130.75	
302.432.00	Rückvergütung von Bevorschussungen		60'021.25		17'800.00		26'458.75

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2007		Budget 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b>SENIORENZENTRUM</b>	<b>4'590'396.50</b>	<b>5'003'276.20</b>	<b>4'396'300.00</b>	<b>4'407'600.00</b>	<b>4'254'754.10</b>	<b>4'577'395.35</b>
<b>410</b>	<b>Verwaltung</b>	<b>3'008'066.65</b>	<b>59'134.55</b>	<b>2'661'500.00</b>		<b>2'634'983.40</b>	<b>66'143.55</b>
410.301.00	Gehälter	2'983'484.40		2'636'000.00		2'616'787.45	
410.309.00	Weiterbildungskosten für das Personal	19'082.25		20'000.00		12'695.95	
410.365.00	Beitrag an koordiniertes Anmeldewesen der zugerischen Altersheime	5'500.00		5'500.00		5'500.00	
410.436.02	Versicherungsleistungen aus Unfall- und Krankenkassen		59'134.55				66'143.55
<b>411</b>	<b>Allgemeiner Sachaufwand</b>	<b>149'522.20</b>	<b>21'179.80</b>	<b>186'000.00</b>	<b>20'000.00</b>	<b>97'526.10</b>	<b>20'852.95</b>
411.310.00	Büromaterialien, Drucksachen	13'996.25		16'500.00		11'673.25	
411.311	Anschaffungen Einrichtungen	53'151.20		50'000.00		15'463.65	
411.315	Unterhalt Einrichtungen	33'962.80		55'000.00		29'406.75	
411.318.00	Telefongebühren und Porti	17'042.80		22'500.00		17'625.30	
411.319.00	Verschiedenes	31'369.15		42'000.00		23'357.15	
411.436.00	Rückerstattung Telefonkosten		21'179.80		20'000.00		20'852.95
<b>420</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>545'366.50</b>	<b>50'047.65</b>	<b>519'500.00</b>	<b>43'100.00</b>	<b>485'629.55</b>	<b>57'270.00</b>
420.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	210'660.05		205'000.00		185'071.40	
420.304.00	Personalversicherungsbeiträge	197'014.05		190'000.00		177'896.60	
420.305.00	Kollektivunfall- und Krankenkassenprämien	107'986.00		100'000.00		93'694.90	
420.309.00	Reisecheckvergünstigungen Personal	5'410.00		7'000.00		7'125.00	
420.309.01	Übriger Personalaufwand	24'296.40		17'500.00		21'841.65	
420.436.01	Kinderzulagen der FAK		46'945.00		43'100.00		52'032.00
420.436.03	Erwerbsersatz für Militär- u. Zivildienst, Mutterschaftsentschädigung		3'102.65				5'238.00
<b>423</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>104'000.00</b>		<b>104'000.00</b>		<b>225'000.00</b>	
423.331.00	gesetzliche Abschreibungen	104'000.00		104'000.00		225'000.00	
<b>430</b>	<b>Liegenschaft</b>	<b>384'721.15</b>	<b>8'817.50</b>	<b>521'000.00</b>	<b>8'000.00</b>	<b>432'381.65</b>	<b>8'973.00</b>
430.312.01	Heizöl	18'036.50		50'000.00		26'404.75	
430.312.02	Strom und Wasser	57'205.20		85'000.00		56'759.70	
430.313.00	Reinigungsmaterial	33'672.85		30'000.00		22'516.40	
430.314.01	Unterhalt und Reparaturen	61'646.75		40'000.00		33'763.30	
430.318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	13'221.10		15'000.00		12'949.20	
430.318.02	Inventarversicherungs-Prämien	12'659.60		14'000.00		11'709.15	
430.322.00	Darlehenszinsen	188'279.15		187'000.00		188'279.15	
430.380.00	Rückstellung für Unterhalt und Erneuerung			100'000.00		80'000.00	
430.423.01	Mietzinseinnahmen		8'817.50		8'000.00		8'973.00
<b>440</b>	<b>Pensionäre</b>	<b>398'720.00</b>	<b>4'808'636.90</b>	<b>404'300.00</b>	<b>4'281'500.00</b>	<b>379'233.40</b>	<b>4'393'883.10</b>
440.313.01	Lebensmittelverbrauch	310'300.00		327'000.00		318'908.70	
440.318.00	Mehrwertsteuer	10'223.65		7'800.00		9'283.25	
440.319	Übriges	78'196.35		69'500.00		51'041.45	
440.432	Pensionsgelder		2'828'127.90		2'632'000.00		2'725'888.75
440.432.01	Verrechnete Pflegekosten, Medikamente		1'350'838.00		1'179'500.00		1'112'349.35
440.462.00	Beitragsleistung Stadt an Pflegekosten		629'671.00		470'000.00		555'645.00
<b>450</b>	<b>Verschiedene Erträge</b>		<b>55'459.80</b>		<b>55'000.00</b>		<b>30'272.75</b>
450.420.00	Kapitalzinsen		464.35				277.30
450.469.00	Schenkungen		25'000.00		25'000.00		
450.490.01	Zinsertrag Fonds Seniorenzentrum		24'313.15		24'300.00		24'313.15
450.490.02	Zinsertrag Legate + Carl-Bossard-Fonds		5'682.30		5'700.00		5'682.30

## Laufende Rechnung nach Sachartengliederung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2007		Budget 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>AUFWAND</b>	<b>6'568'340.91</b>		<b>6'531'300.00</b>		<b>6'326'015.40</b>	
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>4'195'641.70</b>		<b>3'845'800.00</b>		<b>3'698'701.25</b>	
300	Behörden, Kommissionen	114'095.00		113'000.00		109'865.00	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	3'416'090.70		3'089'300.00		2'998'850.15	
303	Sozialversicherungsbeiträge	249'119.75		245'900.00		219'531.20	
304	Personalversicherungsbeiträge	245'300.95		235'900.00		219'698.00	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	121'661.65		116'000.00		108'499.30	
309	Übriger Personalaufwand	49'373.65		45'700.00		42'257.60	
<b>31</b>	<b>Sachaufwand</b>	<b>1'237'299.71</b>		<b>1'263'000.00</b>		<b>1'085'210.70</b>	
310	Büromaterialien, Drucksachen	47'931.55		67'000.00		50'958.10	
311	Anschaffung von Mobilien	62'688.35		60'000.00		24'345.05	
312	Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	85'916'35		150'500.00		94'331.80	
313	Verbrauchsmaterial	344'422.15		357'800.00		342'076.05	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	346'576.06		237'000.00		286'145.05	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	64'203.65		82'100.00		56'153.80	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	3'921.70		3'500.00		2'557.55	
317	Spesenentschädigungen	937.50		1'500.00		900.00	
318	Dienstleistungen, Honorare	124'246.35		140'600.00		115'145.40	
319	Übriger Sachaufwand	156'456.05		163'000.00		112'597.90	
<b>32</b>	<b>Passivzinsen</b>	<b>340'586.75</b>		<b>336'900.00</b>		<b>362'028.95</b>	
322	Langfristige Schulden	333'434.45		329'700.00		354'579.30	
323	Legatzinse	150.00		200.00		150.00	
329	Übrige	7'002.30		7'000.00		7'299.65	
<b>33</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>104'000.00</b>		<b>104'000.00</b>		<b>423'000.00</b>	
330	Finanzvermögen					198'000.00	
331	Verwaltungsvermögen, gesetzl. Abschreibungen	104'000.00		104'000.00		225'000.00	
<b>36</b>	<b>Eigene Beiträge</b>	<b>633'007.15</b>		<b>623'700.00</b>		<b>587'303.00</b>	
361	Kanton	64'461.35		66'000.00		61'013.10	
365	Private Institute	185'943.95		218'500.00		146'795.15	
366	Private Haushalte	382'601.85		339'200.00		379'494.75	
<b>38</b>	<b>Einlagen</b>	<b>1'921.25</b>		<b>302'000.00</b>		<b>116'679.15</b>	
380	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds, Rückstellungen	1'921.25		302'000.00		116'679.15	
<b>39</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>55'884.35</b>		<b>55'900.00</b>		<b>53'092.35</b>	
390	Interne Fonds- und Legatsverzinsung	55'884.35		55'900.00		53'092.35	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2007		Budget 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>		<b>7'470'438.29</b>		<b>6'537'500.00</b>		<b>7'185'002.42</b>
<b>40</b>	<b>Steuern</b>		<b>510'270.90</b>		<b>375'000.00</b>		<b>598'789.95</b>
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		502'036.05		370'000.00		585'236.80
401	Ertrags- und Kapitalsteuern		8'234.85		5'000.00		13'553.15
<b>42</b>	<b>Vermögenserträge</b>		<b>1'341'870.89</b>		<b>1'271'900.00</b>		<b>1'319'111.72</b>
420	Banken		44'399.39		500.00		16'480.92
422	Finanzanlagen		27'000.00		21'700.00		21'650.00
423	Liegenschaften		1'270'471.50		1'249'700.00		1'280'980.80
<b>43</b>	<b>Gebühren und diverse Einnahmen</b>		<b>4'578'108.15</b>		<b>4'062'500.00</b>		<b>4'323'755.90</b>
431	Gebühren für Amtshandlungen		181'590.00		154'500.00		286'922.00
432	Pensionsgelder		4'238'987.15		3'829'300.00		3'864'696.85
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		7'995.00		6'000.00		8'120.00
436	Rückerstattungen		149'536.00		72'700.00		164'017.05
<b>45</b>	<b>Rückerstattungen von Gemeinwesen</b>		<b>16'900.00</b>		<b>16'700.00</b>		<b>17'020.00</b>
452	Gemeinden		16'700.00		16'500.00		16'820.00
453	Korporationsnutzen		200.00		200.00		200.00
<b>46</b>	<b>Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>967'404.00</b>		<b>755'500.00</b>		<b>873'232.50</b>
461	Kanton		55'900.00		60'200.00		52'200.00
462	Gemeinde		704'171.00		550'300.00		625'245.00
469	Übrige Beiträge		207'333.00		145'000.00		195'787.50
<b>49</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>		<b>55'884.35</b>		<b>55'900.00</b>		<b>53'092.35</b>
490	Interne Fonds- und Legatsverzinsung		55'884.35		55'900.00		53'092.35



## Bilanz

		Bestand per 01.01.2007	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2007
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>14'696'308.98</b>			<b>15'591'329.33</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>12'751'754.63</b>	<b>56'284'917.94</b>	<b>54'985'897.59</b>	<b>14'050'774.98</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>805'692.44</b>	<b>29'395'731.62</b>	<b>29'613'266.58</b>	<b>588'157.48</b>
1000	Kassen	11'166.30	31'428.50	30'873.45	11'721.35
1001	Postcheck	21'184.58	789'915.36	739'936.05	71'163.89
1002	Banken	773'341.56	28'574'387.76	28'842'457.08	505'272.24
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>2'305'962.01</b>	<b>25'172'182.00</b>	<b>25'372'631.01</b>	<b>2'105'513.00</b>
1012	Steuerguthaben	43'351.15	29'037.60	43'351.15	29'037.60
1015	Debitoren	662'610.86	1'343'144.40	1'429'279.86	576'475.40
1016	Festgelder	1'600'000.00	23'800'000.00	23'900'000.00	1'500'000.00
<b>102</b>	<b>Anlagen</b>	<b>9'640'100.18</b>	<b>1'717'004.32</b>		<b>11'357'104.50</b>
1020.02	Sparkonten	47'366.33	223.27		47'589.60
1021.00	Aktien und Anteilscheine	51'577.30	1'371'073.70		1'422'651.00
1023.01	Unter Altstadt 3 (Ulmihus)	1.00			1.00
1023.02	Unter Altstadt 7 (Stadlerhus)	844'490.45			844'490.45
1023.03	Aegeristrasse 32, 36 und Knopfliturm	1.00			1.00
1023.04	Baarerstrasse 105	386'563.30			386'563.30
1023.05	Kapuzinerkloster	777'056.35			777'056.35
1023.06	Untermüli 7	4'206'249.95	345'707.35		4'551'957.30
1023.07	Hertizentrum 1	1'000'000.00			1'000'000.00
1023.08	Gasthaus Rathauskeller	2'315'367.50			2'315'367.50
1023.10	Hofstrasse 12	11'426.00			11'426.00
1023.11	Bürgerarchiv	1.00			1.00
<b>11</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>1'944'554.35</b>		<b>404'000.00</b>	<b>1'540'554.35</b>
<b>114</b>	<b>Unentbehrliche Liegenschaften</b>	<b>1'944'554.35</b>		<b>404'000.00</b>	<b>1'540'554.35</b>
1140.01	Rathaus	1.00			1.00
1140.02	Seniorenzentrum Mülimatt	1'944'553.35		404'000.00	1'540'553.35

		Bestand per 01.01.2007	Zugang	Abgang	Bestand per 31.12.2007
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>14'696'308.98</b>			<b>15'591'329.33</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>12'602'443.23</b>	<b>1'851'585.77</b>	<b>2'929'736.50</b>	<b>11'524'292.50</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>186'854.40</b>	<b>1'652'403.75</b>	<b>1'671'888.85</b>	<b>167'369.30</b>
2000	Kreditoren	186'854.40	1'652'403.75	1'671'888.85	167'369.30
<b>202</b>	<b>Mittel- und langfristige Schulden</b>	<b>10'000'000.00</b>		<b>1'000'000.00</b>	<b>9'000'000.00</b>
2020	Darlehen	10'000'000.00		1'000'000.00	9'000'000.00
<b>203</b>	<b>Verpflichtungen für Sonderrechnungen</b>	<b>2'121'546.28</b>	<b>2'144.52</b>		<b>2'123'690.80</b>
2030.01	Seniorenzentrumsfonds	884'114.80			884'114.80
2030.02	Unterstützungsfonds für Kinder	49'577.60			49'577.60
2030.03	Kulturfonds	332'552.20			332'552.20
2030.04	Sparkonto z. Verf. Bürgerrat	24'878.40	132.15		25'010.55
2033.01	Stipendienfonds	447'411.80	1'921.25		449'333.05
2033.02	Carl-Bossard-Fonds	100'000.00			100'000.00
2033.03	Sparkonto Stipendien	10'844.80	42.55		10'887.35
2033.04	Sparkonto Stipendium Christian Hess I	9'683.93	36.72		9'720.65
2033.05	Sparkonto Stipendium Christian Hess III	1'959.20	11.85		1'971.05
2033.06	Legatzinse Nachkommen Schwerzmann	1'350.00			1'350.00
2033.08	Diverse Legate	55'450.00			55'450.00
2033.09	Legat Paula Schnell	50'000.00			50'000.00
2033.10	Legat Lina Raisch-Brandenberg	10'000.00			10'000.00
2033.12	Legat Maria Bianchini-Bosch	110'644.60			110'644.60
2033.13	Legat Anna Moos	33'078.95			33'078.95
<b>205</b>	<b>Transitorische Passiven</b>	<b>294'042.55</b>	<b>197'037.50</b>	<b>257'847.65</b>	<b>233'232.40</b>
2051.00	Vorausbezahlte Mieten	60'702.50	61'037.50	60'702.50	61'037.50
2059.00	Übrige Trans. Passiven	233'340.05	136'000.00	197'145.15	172'194.90
<b>22</b>	<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>508'750.00</b>	<b>100'000.00</b>		<b>608'750.00</b>
<b>228</b>	<b>Erneuerungsreserve</b>	<b>508'750.00</b>	<b>100'000.00</b>		<b>608'750.00</b>
2280.00	Unterhalt und Erneuerung, div. Bauvorhaben	320'000.00	100'000.00		420'000.00
2280.01	Unterhalt und Erneuerung Seniorenzentrum	80'000.00			80'000.00
2280.02	Unterhalt und Erneuerung Hofstrasse 12	108'750.00			108'750.00
<b>23</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>1'585'115.75</b>	<b>2'732'158.10</b>	<b>858'987.02</b>	<b>3'458'286.83</b>
<b>239</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>1'585'115.75</b>	<b>2'732'158.10</b>	<b>858'987.02</b>	<b>3'458'286.83</b>
2390.00	Freies Eigenkapital	726'128.73	458'987.02		1'185'115.75
2391.01	Wertberichtigung Wertschriften	0.00	1'371'073.70		1'371'073.70
2391.21	Reserve Liegenschaften	0.00			0.00
2391.22	Reserve Liegenschaft Seniorenzentrum Mülimatt	0.00			0.00
2392.00	Rechnungsüberschuss Laufendes Jahr	858'987.02	902'097.38	858'987.02	902'097.38

# Anhang zur Jahresrechnung 2007

## A. Wesentliche Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde auf der Grundlage des Handbuchs des Rechnungswesens der öffentlichen Haushalte sowie des Finanzhaushaltgesetzes (FHG) vom 31.08.2006 erstellt. Dabei ist die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz nach allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen wahrheitsgetreu, vollständig, klar und übersichtlich darzustellen (§ 3 Abs. 1 FHG).

### 1. Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Das Finanzvermögen ist zum Verkehrswert zu bilanzieren, wobei Liegenschaften alle 10 Jahre neu bewertet werden müssen.

#### 1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Sichtguthaben bei PostFinance und Banken. Sie werden zum Verkehrswert bewertet, welcher dem Nominalwert entspricht.

#### 1.2 Guthaben

Die Guthaben beinhalten die Steuerguthaben, übrige Debitoren und Festgeldanlagen. Die Guthaben werden zum Verkehrswert bewertet, welche dem Nominalwert entsprechen. Das Inkasso der Steuern erfolgt durch die kantonale Steuerverwaltung.

#### 1.3 Anlagen

Die Anlagen umfassen die Sparkonten, Wertschriften (Aktien und Anteilscheine) sowie die Liegenschaften, die dem Finanzvermögen zugeteilt sind.

Die Aktien und Anteilscheine werden zum Kurswert per Stichtag (Jahresabschlusskurs) bewertet. Der Verpflichtungsschein der Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden ist mit Fr. 1.– (Verpflichtungskapital Fr. 5 000.–) bewertet.

Der Wertschriftenbestand der Bürgergemeinde Zug setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Anzahl	Titel	Buchwert per 31.12.2007 (Fr.)	Buchwert per 31.12.2006 (Fr.)
Wasserwerke Zug AG	100	Aktien	1'185'000.00	8'584.00
Zuger Kantonalbank	70	Aktien	234'500.00	38'642.30
Schiffahrtsgesellschaft für den Zugersee	45	Aktien	3'150.00	4'350.00
Verpflichtungsschein Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden	1	Anteilschein	1.00	1.00
Total			1'422'651.00	51'577.30

Das Sparkonto sowie die Wertschriften und Anteilscheine wurden gemäss § 13 Abs. 1 FHG auf den Verkehrswert per 31.12.2007 aufgewertet. Der Aufwertungsbetrag von Fr. 1,37 Mio. wird als «Wertberichtigung Wertschriften» im Eigenkapital ausgewiesen (§ 13 Abs. 2 FHG). Die Vorjahresangaben enthalten noch die Buchwerte. Der Bestand an Aktien und Anteilscheinen zum Vorjahr ist unverändert.

Die Bürgergemeinde Zug besitzt ansonsten keine Beteiligungen.

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind per 31.12.2007, wie im Vorjahr, zum Buchwert bilanziert. Gemäss FHG besteht eine Übergangsfrist von fünf Jahren. Spätestens danach müssen die Liegenschaften zum Verkehrswert ausgewiesen werden.

### 2. Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Der Verwaltungsvermögen der Bürgergemeinde Zug umfasst das Rathaus sowie das Seniorenzentrum Mülimatt. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der Abschreibungen.

Der Abschreibungssatz der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens beträgt 5 % pro Jahr. Zusätzliche Abschreibungen sind möglich, sofern diese budgetiert werden oder aus der Überschussverwendung vorgenommen werden.

Für die Übersicht über die Liegenschaften wird auf die separate Tabelle verwiesen.

### 3. Laufende Verpflichtungen

Diese Position beinhaltet alle Verpflichtungen, die kurzfristig fällig sind oder fällig werden könnten. Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt zu Nominalwert.

### 4. Mittel- und langfristige Schulden

Die mittel- und langfristigen Schulden sind die Darlehen zur Finanzierung des Finanz- und Verwaltungsvermögens. Die Restlaufzeiten betragen 2 bis 17 Jahre. Der Bestand an Darlehen reduzierte sich von Fr. 10,0 Mio. um die Rückzahlung von Fr. 1,0 Mio. des am 29.12.2007 fällig gewordenen 4,4 %-Darlehens auf Fr. 9,0 Mio. Der durchschnittliche Zinssatz aller Darlehen beträgt 3,06 %. Die Bewertung der Darlehen erfolgt zum Nominalwert.

## 5. Verpflichtungen für Sonderrechnungen

Wir verweisen bezüglich Bestände und Veränderungen auf die ebenfalls im Anhang integrierte Rechnung der Separatfonds.

## 6. Transitorische Passiven

Die transitorischen Passiven beinhalten die Rechnungsabgrenzungen für vorausbezahlte Mieten sowie kurzfristige Verpflichtungen, die in ihrer Höhe bekannt und im aktuellen Rechnungsjahr im Aufwand zu berücksichtigen sind, aber erst im neuen Jahr bezahlt werden.

## 7. Verpflichtungen aus Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen enthalten die Erneuerungsreserven (Rückstellungen) für Unterhalt und Erneuerung der verschiedenen Liegenschaften. Der Zuwachs der Erneuerungsreserven basiert auf der Überschussverwendung 2006.

## 8. Veränderungen des Eigenkapitals

	Freies Eigenkapital	Gebundenes Eigenkapital	Eigenkapital
Stand 1.1.2007	726'128.73	0.00	726'128.73
Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung 2006	458'987.02	0.00	458'987.02
Wertberichtigung Wertschriften	0.00	1'371'073.70	1'371'073.70
Rechnungsüberschuss laufendes Jahr	902'097.38	0.00	902'097.38
Stand 31.12.2007	2'087'213.13	1'371'073.70	3'458'286.83

Gemäss Beschluss der Bürgerversammlung vom 21.05.2007 wurde der Überschuss der Rechnung 2006 in der Höhe von Fr. 858'987.02 wie folgt verwendet:

Fr. 100'000.00 Zuweisung in die Erneuerungsreserve Unterhalt und Erneuerung div. Bauvorhaben

Fr. 300'000.00 Zusätzliche Abschreibung Seniorenzentrum Mülimatt

Fr. 458'987.02 Zuweisung zum freien Eigenkapital

Das gebundene Eigenkapital per 31.12.2007 beinhaltet den Aufwertungsbetrag für die Neubewertung der Wertschriften (siehe Ziff. 1.3).

## B. Zusätzliche Angaben gemäss Finanzhaushaltsgesetz (FHG)

Das FHG verlangt zusätzliche Angaben zu den unten aufgeführten Positionen sowie zu Eventualverbindlichkeiten, welche nicht in der Bilanz aufgeführt sind.

Die Bürgerversammlung Zug hat per 31.12.2007 keine Eventualverbindlichkeiten (Vorjahr: keine).

## 1. Bürgschaften

Per 31.12.2007 existieren keine Bürgschaftsverpflichtungen (Vorjahr: keine).

## 2. Garantieverpflichtungen und Defizitgarantien

Per 31.12.2007 existieren keine Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien (Vorjahr: keine).

## 3. Leasingverbindlichkeiten

Per 31.12.2007 bestehen keine Leasingverbindlichkeiten (Vorjahr: keine).

## 4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Es bestehen per 31.12.2007 keine Verbindlichkeiten gegenüber der Zuger Pensionskasse und der Swisscanto (Vorjahr: keine).

## 5. Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen sind per 31.12.2007, wie im Vorjahr, keine Aktiven verpfändet oder abgetreten und es gibt keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

## 6. Status und Abrechnung Verpflichtungskredite

Der Stand des abgerechneten Verpflichtungskredits ist in einer separaten Tabelle ausgewiesen. Am Abschlussstichtag bestehen keine laufenden Verpflichtungskredite.

## 7. Nicht bilanzierbare Forderungen

Mit Ausnahme der Alimentenbevorschussung sind, wie im Vorjahr, sämtliche Forderungen bilanziert.

## 8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen, welche die Jahresrechnung 2007 und das Vermögen per 31.12.2007 massgeblich verändern.

## Geldflussrechnung

	<b>2007</b>	<b>2006</b>
	Fr.	Fr.
Rechnungsüberschuss	902'097.38	858'987.02
Abschreibung Liegenschaften Finanzvermögen	0.00	198'000.00
Abschreibung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	104'000.00	225'000.00
Veränderung Erneuerungsreserve	0.00	115'000.00
	<b>1'006'097.38</b>	<b>1'396'987.02</b>
Veränderung Nettoumlaufvermögen:		
Abnahme / Zunahme Steuerguthaben	14'313.55	-4'392.10
Abnahme / Zunahme Debitoren	86'135.46	-101'863.26
Abnahme / Zunahme Festgelder	100'000.00	-1'600'000.00
Zunahme Sparkonten	-223.27	-193.08
Abnahme / Zunahme Kreditoren	-19'485.10	40'048.00
Zunahme Verpflichtungen für Sonderrechnungen	2'144.52	1'872.23
Zunahme / Abnahme Vorausbezahlte Mieten	335.00	-23'665.00
Abnahme Übrige Trans. Passiven	-61'145.15	-93'678.45
	<b>122'075.01</b>	<b>-1'781'871.66</b>
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>1'128'172.39</b>	<b>-384'884.64</b>
Rückzahlung Darlehen	-1'000'000.00	-1'000'000.00
Finanzierungsbeiträge Kanton und Stadt	0.00	1'346'032.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1'000'000.00</b>	<b>346'032.00</b>
Umbau Altersheim Mülimatt	0.00	-1'839'374.20
Fassadensanierungen Rathauskeller	0.00	-174'748.60
Sanierung Liegenschaft Untermüli 7	-345'707.35	0.00
Devestition in Aktien und Anteilscheine	0.00	5'000.00
Devestition Landverkauf für Fahrradweg	0.00	40'000.00
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-345'707.35</b>	<b>-1'969'122.80</b>
<b>ABNAHME NETTOGELDFLUSS</b>	<b>-217'534.96</b>	<b>-2'007'975.44</b>
<b>Bestand Flüssige Mittel per 1.1.</b>	<b>805'692.44</b>	<b>2'813'667.88</b>
<b>Bestand Flüssige Mittel per 31.12.</b>	<b>588'157.48</b>	<b>805'692.44</b>

## Rechnung der Separatfonds

Konto-Nr.	Fonds und Legate	Bestand 1.1.2007	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.2007
2030.01	<b>Seniorenzentrum-Fonds</b> Zins Gutschrift Laufende Rechnung Seniorenzentrum	<b>884'114.80</b>	24'313.15	24'313.15	<b>884'114.80</b>
2030.02	<b>Unterstützungsfonds für Kinder</b> Zins Gutschrift Laufende Rechnung Sozialwesen	<b>49'577.60</b>	1'363.40	1'363.40	<b>49'577.60</b>
2030.03	<b>Kulturfonds</b> Zins Gutschrift Laufende Rechnung Finanzwesen	<b>332'552.20</b>	9'145.20	9'145.20	<b>332'552.20</b>
2030.04	<b>Sparkonto z. Verf. Bürgerrat</b> Zins	<b>24'878.40</b>	132.15		<b>25'010.55</b>
2033.01	<b>Stipendienfonds</b> Zins Gutschrift Laufende Rechnung Finanzwesen nicht verwendeter Zins	<b>447'411.80</b>	11'185.30 1'921.25	11'185.30	<b>449'333.05</b>
2033.02	<b>Carl-Bossard-Fonds</b> Zins Gutschrift Laufende Rechnung Seniorenzentrum	<b>100'000.00</b>	2'750.00	2'750.00	<b>100'000.00</b>
2033.03	<b>Sparkonto Stipendien</b> Zins	<b>10'844.80</b>	42.55		<b>10'887.35</b>
2033.04	<b>Sparkonto Stip. Christian Hess I</b> Zins	<b>9'683.93</b>	36.72		<b>9'720.65</b>
2033.05	<b>Sparkonto Stip. Christian Hess III</b> Zins	<b>1'959.20</b>	11.85		<b>1'971.05</b>
2033.06	<b>Legatzins Nachk. Schwerzmann</b> Zins Auszahlung	<b>1'350.00</b>	150.00	150.00	<b>1'350.00</b>
2033.08	<b>Diverse Legate</b> Zins Gutschrift Laufende Rechnung Sozialwesen (Unterstützungsfonds für Kinder) Gutschrift Laufende Rechnung Sozialwesen Gutschrift Laufende Rechnung Seniorenzentrum	<b>55'450.00</b>	1'524.90	346.50 805.75 372.65	<b>55'450.00</b>
2033.09	<b>Legat Paula Schnell</b> Zins Gutschrift Laufende Rechnung Seniorenzentrum	<b>50'000.00</b>	1'375.00	1'375.00	<b>50'000.00</b>
2033.10	<b>Legat Lina Raisch-Brandenberg</b> Zins Gutschrift Laufende Rechnung Seniorenzentrum	<b>10'000.00</b>	275.00	275.00	<b>10'000.00</b>
2033.12	<b>Legat Maria Bianchini-Bosch</b> Zins Gutschrift Laufende Rechnung Sozialwesen	<b>110'644.60</b>	3'042.75	3'042.75	<b>110'644.60</b>
2033.13	<b>Legat Anna Moos</b> Zins Gutschrift Laufende Rechnung Seniorenzentrum	<b>33'078.95</b>	909.65	909.65	<b>33'078.95</b>
	<b>TOTAL</b>	<b>2'121'546.28</b>	<b>58'178.87</b>	<b>56'034.35</b>	<b>2'123'690.80</b>

## Abgerechnete Verpflichtungskredite

Im Jahre 2007 wurde folgender Kredit abgerechnet:

Objekt	Beschluss vom	Kredit (Fr.)	Bruttoaufwand (Fr.)	Abweichung (Fr.)
Sanierung Liegenschaft Untermüli 7	18.12.2006	400'000.00	345'707.35	-54'292.65

## Liegenschaftsverzeichnis per 31.12.2007

Liegenschaft	GS-Nr.	Buchwert	Nutzung
<b>Finanzvermögen</b>			
Aegeristrasse 32, 36 und Knopfliturm	1264	1.00	Wohnhäuser
Baarerstrasse 105	446	386'563.30	Wohnhaus
Hertizentrum 1 (im Baurecht)	3805	1'000'000.00	Wohnhaus
Hofstrasse 12	2259	11'426.00	Tagesheim
Kapuzinerkloster	1042	777'056.35	Kloster
Ober Altstadt 1-3	1130	2'315'367.50	Restaurant/Wohnhaus
Unter Altstadt 3	1123	1.00	Wohn- und Geschäftshaus
Unter Altstadt 7	1125	844'490.45	Wohn- und Geschäftshaus
Untermüli 7	3882	4'551'957.30	Wohn- und Geschäftshaus
<b>Total Finanzvermögen</b>		<b>9'886'862.90</b>	
<b>Verwaltungsvermögen</b>			
Rathaus	1122	1.00	Verwaltungsgebäude
Seniorenzentrum Mülimatt	3271	1'540'553.35	Alters- und Pflegeheim
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>		<b>1'540'554.35</b>	
<b>Gesamttotal Liegenschaftswerte</b>		<b>11'427'417.25</b>	

